

Corona: Verkürzung der Quarantänefrist auf fünf Tage

05.01.2022

Auf einen Blick

Die wegen der Mutation Omikron stark steigenden Fallzahlen zwingen immer mehr Personen in Isolation oder Quarantäne. Eine Neubeurteilung der Quarantäneregeln ist daher angebracht. Die USA haben die Frist bereits auf fünf Tage reduziert. Die Schweiz sollte nachziehen.

Rund 70'000 Personen befinden sich in der Schweiz momentan in Isolation, über 31'000 in Quarantäne. Die Fallzahlen steigen an. So sind es heute bereits 20'742 neue Fälle. Es ist zu erwarten, dass die Anzahl Personen, die sich in Isolation oder Quarantäne befinden, noch weiter zunehmen wird. Bereits heute sind Personalausfälle für gewisse Unternehmen ein Problem und sie müssen die Produktion drosseln oder ihr Angebot reduzieren. economiesuisse erwartet, dass sich diese Engpässe in den nächsten Tagen noch verschärfen. Daher sollte das Kosten-Nutzen-Verhältnis der geltenden Regeln bezüglich Isolation und Quarantäne hinterfragt werden. Aktuell gilt seitens Bund die Vorgabe, dass eine Isolation zehn Tage zu dauern hat. Immerhin haben viele Kantone die Dauer der Kontaktquarantäne auf sieben Tage reduziert.

Neue Erkenntnisse zur Ansteckungsphase

Die USA sind der Schweiz diesbezüglich einen Schritt voraus. Am 27. Dezember 2021 hat die Gesundheitsbehörde CDC (Center for Disease Control and Prevention) die Dauer der Isolation und der Quarantäne verkürzt. Infizierte, die nach einem positiven Test in Isolation sind, und Personen, die sich in Kontaktquarantäne befinden, können sich nach fünf Tagen wieder frei bewegen, sofern sie beschwerdefrei sind. Die CDC stützt ihre Entscheidung auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse. Diese besagen, dass der Grossteil der Ansteckungen im frühen Stadium der Erkrankung erfolgen, das heisst ein bis zwei Tage vor Auftreten der Symptome und zwei bis drei Tage danach. Daher ist die CDC der Ansicht, dass eine fünftägige Frist reicht, um die Ansteckungsgefahr, die von einer infizierten Person ausgeht, ausreichend zu verringern.

Unnötige Ausfälle und Einschränkungen verhindern

economiesuisse fordert daher eine schweizweite Verkürzung der Quarantäne und der Isolation auf fünf Tage für Personen, die zu diesem Zeitpunkt symptomfrei sind. Damit könnte die Gefahr von Produktionsausfällen gesenkt werden und es dürfte zu weniger Einschränkungen beim Infrastrukturanangebot kommen. Zudem kann die Bevölkerung so ihr Alltagsleben früher wieder aufnehmen. Dies dürfte der Motivation dienlich sein, die Massnahmen mitzutragen und sich bei Symptomen tatsächlich testen zu lassen.



Rudolf Minsch

Leiter Wirtschaftspolitik & Aussenwirtschaft, Chefökonom, Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung